



Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz,
Streumen, Tiefenau und Wülknitz

15. November 2025 ▲ Nr. 11/2025



WEIHNACHTSZEIT in unserer Gemeinde

- 29.11.2025 Weihnachtsmarkt in Wülknitz
- 06.12.2025 Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde
- 07.12.2025 Glühweinfest in Lichtensee
- 13.12.2025 Weihnachtsmarkt in Peritz
- 13.-14.12.2025 Schlossweihnacht in Tiefenau
- 21.12.2025 Weihnachtsfeier in Streumen

KONTAKT | ERREICHBARKEITEN

Die Gemeinde Wülknitz hat sich mit der Gemeinde Röderau zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Dabei ist die Gemeinde Röderau für die Erledigung der Verwaltungsaufgaben der Gemeinde Wülknitz zuständig.

▲ Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros der Gemeinde Röderau sind:

Montag: 08:30 bis 12:00 Uhr
 Dienstag: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag: 08:30 bis 12:00 Uhr

Weiterhin erreichen Sie die Verwaltung per E-Mail:
 info@roederaue.de und Post: Radener Straße 2, 01609 Röderau

▲ Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Röderau:

- Bauverwaltung: Bauhof – Bauordnung – Brücken – Flurneuordnung – Hochbau – Verträge:
 Frau Albrecht, Telefon: 035263/66820
- Leitungsauskünfte – Straßenbeleuchtung – Straßenunterhaltung – Tiefbau – Verkehrsplanung und Beschilderung – Verkehrsrechtliche Anordnungen:
 Herr Räder, Telefon: 035263/66821
- Gemeindeeigene Grundstücke – Liegenschaften – Vermietung – Verpachtung: Herr Rendler, Telefon: 035263/66819
- Ordnungsamt – Feuerwehr:
 Frau Oehmigen, Telefon: 035263/66818
- Meldeamt – Gewerbe: Frau Hink, Telefon: 035263/66829

▲ Gemeinde Wülknitz

Rico Weser, Bürgermeister
 Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz
 Telefon 03 52 63 67 689, Fax 03 52 63/ 67 501
 E-Mail: info@gemeinde-wuelknitz.de, www.gemeinde-wuelknitz.de

▲ Öffnungszeiten

Montag: 08:30 bis 14:00 Uhr
 Dienstag: 08:30 bis 16:00 Uhr | 12:00 bis 12:30 Uhr geschlossen
 Mittwoch: 08:30 bis 14:00 Uhr
 Donnerstag: 08:30 bis 18:00 Uhr | 12:00 bis 12:30 Uhr geschlossen
 Freitag: geschlossen

▲ Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

▲ Einladung Gemeinderat

Die nächste Sitzung des Gemeinderat Wülknitz findet am **1. Dezember 2025, 18.00 Uhr im Sportlerheim Wülknitz** statt.

Die Tagesordnung kann spätestens fünf Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Gemeinde Wülknitz eingesehen werden.

▲ Persönliche Gratulation des Bürgermeisters



Es ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition, dass der Bürgermeister zum 80., 85., 90. Und danach zu jedem weiteren Geburtstag persönlich gratuliert. Auch zur Goldenen Hochzeit und zu jedem weiteren Ehejubiläum, das der Gemeindeverwaltung bekannt ist, kommt der Bürgermeister persönlich zur Gratulation. Sollten Sie zum jeweiligen Jubiläum nicht da sein, würden wir uns über eine kurze Information freuen. Dies trifft auch für den Fall zu, dass Sie keine Gratulation wünschen.

▲ Impressum:

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz und ihrer Ortsteile
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Wülknitz Bürgermeister Rico Weser, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz, Telefon: 03 52 63 67 689
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Rico Weser

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Rico Weser (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: Gemeindeverwaltung Wülknitz, Telefon: 03 52 63 67 689, E-Mail: info@gemeinde-wuelknitz.de. Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen, Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel. Anzeigentelefon: 037208 876 150, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:
 Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 900.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
 ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
 www.klima-druck.de

HÖR' GENAU HIN!

TELEFONBETRUG kann jeden treffen.

ROLAND, 61

POLIZEI Sachsen

»Ich habe durch diesen Anruf 5.000 Euro verloren. Das soll anderen nicht passieren.«

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz erscheint am 15. Dezember 2025.
Redaktionsschluss dafür ist am 2. Dezember 2025.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.



Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Wülknitz

Wir laden alle über 65-jährigen herzlich zur Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Wülknitz ein,

am Samstag, den **06.12.2025**,
14:00 Uhr im Gasthof Lichtensee

Folgendes Programm erwartet Sie:

- 14.00 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister und Gemeindlicher Rückblick mit Kaffee und Stollen
15.00 Uhr Weihnachtsprogramm mit Schülern der Musikschule Riesa

Abfahrtszeiten Bus:

Peritz, Bushaltestelle:	13.00 Uhr
Streumen, Feuerwehr:	13.05 Uhr
Streumen, Paketshop Hoffmann:	13.10 Uhr
Wülknitz, Kirche:	13.15 Uhr
Wülknitz, Gemeindeamt:	13.20 Uhr
Wülknitz, Pension Linke:	13.25 Uhr
Tiefenau, Parkplatz Owanessow:	13.30 Uhr
Heidehäuser, Einfahrt Waldstraße:	13.40 Uhr

Die Rückfahrt ist für 16:30 Uhr geplant.

Ihr Bürgermeister

Rico Weser

INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

▲ Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Wülknitz,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu – die Tage werden kürzer, das letzte Laub fällt von den Bäumen und vielerorts steht der alljährliche Herbstputz an. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen diese Zeit, um Haus, Hof und Garten auf den Winter vorzubereiten. Leider nehmen in dieser Zeit auch die Müllablagerungen in unserem Gemeindegebiet zu.

Wer aktuell entlang der etwas abseits gelegenen Wege in unserem Gemeindegebiet fährt, findet viele Laub- und Grünschnitthaufen, die achtlos in die Natur geworfen worden sind. Schlimmer noch sind die Ablagerungen von Hausmüll und Bau-schutt, die wir aktuell in einem größeren Umfang feststellen mussten. Ich kann mir nur schwer vorstellen, dass es Einheimische sind, die hier vorsätzlich Schaden anrichten. Dennoch möchte ich sie alle bitten, die Gemeinde dabei zu unterstützen, solche Vorfälle zu vermeiden, zu begrenzen oder auch zu ahnden.

Wenn Sie zu den Ablagerungen Hinweise haben, dann wenden Sie sich bitte an unser Ordnungsamt. Der Bauhof ist bemüht, die wilden Müllablagerungen schnell zu beseitigen, auch um Nachahmungen zu vermeiden. Die Kosten, die damit verbunden sind, tragen wir dann aber alle.

Demgegenüber passiert aber auch viel Positives in unserer Gemeinde. Zu erwähnen wäre hier das Lichterfest, welches Anfang November in der Kita Streumen stattgefunden hat. Unter Begleitung des Spielmannszuges Zabeltitz und der Feuerwehr Streumen zogen viele Kinder und Eltern beim Umzug durch Streumen. Organisiert wurde das Fest durch den Elternrat der Kita mit Unterstützung der Erzieher und des Bauhofs. Vielen Dank für diese Initiative.

Auch möchte ich den Blick auf die schönen Seiten der kommenden Wochen richten: In unseren Ortsteilen finden wieder die kleinen, liebevoll gestalteten Weihnachtsmärkte statt. Sie bieten Gelegenheit, sich auf die Adventszeit einzustimmen, Bekannte zu treffen und gemeinsam gemütliche Stunden zu verbringen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Vereinen und Initiativen, die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass diese Veranstaltungen möglich werden und unser Gemeindeleben bereichern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Rico Weser

▲ Bekanntmachung der Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Wülknitz

In öffentlicher Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wülknitz am 01.09.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 035/2025

Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft Röderaue – Wülknitz

Beschluss 043/2025

Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Erstellung eines Haushaltsstrukturkonzeptes

Beschluss 044/2025

Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Verkehrsregelung im Bereich der Bahnhofstraße und der Mühlberger Straße in Lichtensee

Beschluss 045/2025

Beratung und Beschlussfassung zum Neubau eines Gebäudes mit 4 Wohnbereichen für behinderte Menschen auf den Flurstücken 1414 und 1415 Gemarkung Lichtensee

Beschluss 046/2025

Beratung und Beschlussfassung von 4 Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB zum Bauvorhaben - Neubau eines Gebäudes mit 4 Wohnbereichen für behinderte Menschen auf den Flurstücken 1414 und 1415 Gemarkung Lichtensee

Beschluss 047/2025

Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung der Müller - Miklaw - Nickel Ingenieurgesellschaft mbH mit der Planung Leistungsphasen 1 und 3 der Instandsetzung Parkplätze am Pavillon, am Wohnblock und Straße An der Gartenanlage in Wülknitz

In öffentlicher Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wülknitz am 29.09.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 048/2025

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Großenhain zur Übernahme der Vollstreckung von Leistungsbescheiden

Beschluss 049/2025

Beratung und Beschlussfassung zu einer geplanten Baumpflanzung an der Streumener Straße in Wülknitz

Beschluss 050/2025

Beratung und Beschlussfassung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB zum Umbau und Sanierung des Einfamilienhauses auf dem Grundstück mit der FlNr. 56/4 Gemarkung Lichtensee

Beschluss 051/2025

Bereitstellung von Mitteln zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten, Arbeitgebern und zum Ersatz eigener Aufwendungen bei der Bekämpfung des Waldbrandes in der Gohrischheide 2025

Beschluss 052/2025

Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Neudorf (Gemarkung Lichtensee ALT) im Zuge der Gebietsänderung

Beschluss 053/2025

Beratung und Beschlussfassung zum Kauf von 3 Grundstücken der Gemarkung Lichtensee (Gemarkung Zeithain ALT) im Zuge der Gebietsänderung

VERANSTALTUNGSKALENDER

▲ Veranstaltungen in unserer Gemeinde

▲ November

- 15.11.2025, 17.00 Uhr „Die Kirche im Dorf“ – Theaterstück von Kenneth Anders, in der Kirche Streumen
- 22.11.2025, 14.00 Uhr 2. Heinrich Skatturnier im Sportlerheim Wülknitz
- 29.11.2025, 16.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Wülknitz

▲ Dezember

- 06.12.2025, 14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Wülknitz
- 07.12.2025 Glühweinfest in Lichtensee
- 13.12.2025, 15.30 Uhr Weihnachtsmarkt in Peritz
- 13./14.12.2025 Tiefenauer Schlossweihnacht
13.00 bis 19.00 Uhr
- 21.12.2025, 15.30 Uhr Winzerchor Spaargebirge e.V. Meißen in der Kirche Streumen
anschließend Weihnachtsfeier im Pfarrhof Streumen

▲ Angebote für Jung und Alt in der Gemeinde

▲ November

- 20.11.2025, 16.30 Uhr Strick- und Häkeltreff im Mehrzweckraum Wülknitz
- 26.11.2025, 15.30 Uhr Kreativwerkstatt im Mehrzweckraum Wülknitz
- 27.11.2025, 14.00 Uhr Seniorennachmittag in Tiefenau mit Thomas Keil, Agrargenossenschaft Wülknitz

▲ Dezember

- 02.12.2025, 14.00 Uhr Weihnachtsfeier in der Seniorenrunde in Wülknitz
- 03.12.2025, 14.00 Uhr Weihnachtsfeier beim Seniorennachmittag in Lichtensee
- 04.12.2025, 14.00 Uhr Weihnachtsfeier beim Seniorennachmittag in Streumen
- 04.12.2025, 16.30 Uhr Strick- und Häkeltreff im Mehrzweckraum Wülknitz
- 10.12.2025, 15.30 Uhr Kreativwerkstatt im Mehrzweckraum Wülknitz
- 11.12.2025, 14.00 Uhr Weihnachtsfeier beim Seniorennachmittag in Tiefenau
- 17.12.2025, 14.30 Uhr Weihnachtsfeier beim Seniorennachmittag in Peritz

▲ „Für Dich, für uns, für alle – Engagier Dich im Bundesfreiwilligendienst“ – für Jung & Alt! –

Du möchtest dich engagieren, Neues lernen und Teil eines starken Teams sein?

Egal ob direkt nach der Schule, in einer Auszeit, als Wiedereinstieg oder im Ruhestand – bei uns sind alle willkommen!

Unsere Einsatzstellen sind:

- Kita „Spielburg“ Streumen – Unterstütze unser Team in der Arbeit mit Kindern, begleite sie im Alltag.
- Sport- und Spielanlagen – Hilfe bei der Betreuung und Pflege
- Archiv/Bürgerbüro Wülknitz – Unterstützung bei der Ordnung, Digitalisierung und Verwaltung unserer Bestände

Das erwartet dich:

- Vielseitige Aufgaben
- Ein offenes Team, das dich begleitet und unterstützt
- Taschengeld & Urlaubsanspruch

Das bringst du mit:

- Freude am Umgang mit Menschen

- Motivation, Teamgeist und Zuverlässigkeit

Dann bewirb dich jetzt bei:



Gemeinde Wülknitz
Bahnhofstraße 21
01609 Wülknitz
Telefon: 035263 67689
oder direkt bei D. Ickert,
Telefon: 035263 66841



▲ Neuer Amtsleiter in der Gemeindeverwaltung Röderau

Zum 1. November 2025 hat Herr Dietmar Görsch aus Pulsen die Stelle des Leiters des Hauptamtes in der Gemeindeverwaltung Röderau übernommen. Herr Görsch lebte zuvor in Gröditz und war viele Jahre als Geschäftsführer des Kreissportbundes Meißen e.V. tätig. Außerdem führte er in Gröditz eine eigene Kanzlei als Rechtsanwalt und bringt damit umfangreiche juristische und verwaltungstechnische Erfahrungen in seine neue Tätigkeit ein.

Nach einer längeren Vakanz mit personeller Übergangsphase konnte die Gemeindeverwaltung nun eine geeignete Persönlichkeit für diese verantwortungsvolle Position gewinnen.

Zum Zuständigkeitsbereich des Hauptamtsleiters gehören insbesondere:

- die Koordination und Organisation der Verwaltungsabläufe,
- die Personalangelegenheiten der Gemeindeverwaltung,
- die Sitzungsvorbereitung und Gremienarbeit für den Gemeinderat und seine Ausschüsse,
- die Rechtsangelegenheiten der Gemeinde,

Herr Görsch wird damit künftig eine zentrale Rolle in der Verwaltung der Gemeinde Röderau einnehmen und maßgeblich zur effizienten und bürgernahen Gestaltung der Verwaltungsarbeit beitragen.

Die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Röderau-Wülknitz sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen Herrn Görsch einen guten Start, viel Erfolg und stets eine glückliche Hand bei der Ausübung seiner neuen Aufgaben.



▲ Stellenausschreibung

In der Gemeinde Röderau ist zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeiter Kasse (m/w/d)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Einführung und Umsetzung von Vorgängen nach § 2b UStG
- Buchungsvorgänge bei Zahlungseingang und -ausgang mit Tagesabschluss
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs inkl. Führen der Barkasse
- Unterstützung im Bereich Mahn- und Vollstreckungswesen inkl. Niederschlagungen
- Unterstützung der Kassenleitung

Die Aufzählung der Aufgaben ist nicht abschließend.

Fachliches Anforderungsprofil:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellter mit Berufserfahrung im Finanzbereich bzw. Abschluss als Steuerfachangestellter oder vergleichbarer Abschluss

Wir wünschen uns:

- Kenntnisse im öffentlichen Haushalts- und Kassenrecht
- Kenntnisse im Steuer- und Abgabenrecht sowie im Umsatzsteuergesetz
- sehr gute EDV – Kenntnisse
- Fähigkeit zur selbständigen und sorgfältigen Arbeit

Wir bieten:

- eine interessante, anspruchsvolle und sehr vielseitige Tätigkeit

- Fortbildungsmöglichkeiten
- eine unbefristete Teilzeitstelle mit 30 Wochenstunden
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch flexible Arbeitszeiten sowie mobiles Arbeiten
- eine betriebliche Altersvorsorge in der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes

Die Gemeinde Röderau ist kein Mitglied der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) und somit nicht tarifgebunden.

Bewerbungen grundsätzlich geeigneter schwerbehinderter Menschen, auch Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch- Neuntes Buch (SGB IX) ; werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **30.11.2025** an die Gemeinde Röderau, Radener Straße 2 in 01609 Röderau bzw. per Mail an info@roederaue.de.

SONSTIGE INFORMATIONEN

▲ Freilebende Katzen – Wer füttert übernimmt Verantwortung

Immer wieder erreichen uns Anrufe, die vermeintlich streunende Katzen zu uns bringen wollen. Oft handelt es sich auch um Katzenmamas mit ihren Welpen. Bitte sammeln Sie diese Tiere nicht einfach auf. Nicht jede frei herumlaufende Katze ist besitzerlos. Es gibt so viele Freigänger, die bereits von Familien liebevoll umsorgt werden und auf sie warten.

Bedenken Sie: Katzen können sehr weit laufen! Eine kastrierte Hauskatze hat in der Regel eine Reviergröße von bis zu 2.000 Quadratmeter. Bei unkastrierten Katzen ist es noch größer. Je nach Umgebung – städtisch oder ländlich – kann das Revier locker mal bis zu 50.000 Quadratmeter betragen. Das ist ein Radius von etwa 150 Meter. Am besten fragen Sie in Ihrer Nachbarschaft, ob es eventuell ihr Tier ist.

Viele Bürger füttern aus Mitleid jede freilebende Katze und wundern sich, dass diese immer wieder zurückkehren. Aber: Sobald Sie Katzen füttern, übernehmen Sie die Verantwortung für diese Tiere. Somit können diese nicht einfach als Fundtiere im Tierheim abgegeben werden.

Streuner sind das Leben in einem abgegrenzten Raum nicht gewohnt, weil sie eben FREIGÄNGER sind. Sie kommen und gehen, wann sie wollen; fangen Mäuse und lieben ihr Leben. Die Freigänger werden oft mit Futter angelockt, weil sie vermeintlich hungrig sind. Lassen sie sich auch noch streicheln ist stets davon auszugehen, dass sie ein Zuhause haben!

Hinweis: Keine fremden Katzen füttern und einfangen, es sei denn, das Tier ist hilfsbedürftig oder verletzt! Bitte setzen Sie sich vorher telefonisch mit uns und Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung in Verbindung.

Natürlich kennen wir auch das Problem mit den vielen herrenlosen und wilden Katzen. Ganz wichtig ist jedoch, dass diese Katzen und Kater, kastriert bzw. sterilisiert werden. Dabei können wir Sie unterstützen. Wir können bei Notwendigkeit eine Lebendfalle ausleihen, damit die Katzen zur Kastration nach Terminabsprache mit unserer Tierärztin zu uns gebracht werden können.

Dennoch müssen wir darauf hinweisen, dass wir keine wilden und scheuen Katzen im Tierheim aufnehmen. Sie werden von unserem Tierarzt nur kastriert/sterilisiert und gehen danach wieder zurück an den Fundort.

Ihr Tierheim-Team aus Ostrau



▲ Hinweise zum richtigen Umgang mit Fundtieren

In letzter Zeit erreichen die Gemeindeverwaltung vermehrt Anrufe von Bürgerinnen und Bürgern, die vermeintlich herrenlose Katzen melden oder ins Tierheim bringen möchten. Doch nicht jede frei laufende Katze ist tatsächlich ein Fundtier!

Viele Katzen sind sogenannte **Freigänger** – sie gehören zu einer Familie, werden regelmäßig versorgt und kehren meist von selbst wieder nach Hause zurück.

Aus Mitleid werden freilaufende Katzen jedoch oft gefüttert. Dabei ist zu beachten: **Wer eine Katze regelmäßig füttert, übernimmt automatisch Verantwortung für sie.** Solche Tiere gelten dann nicht mehr als Fundtiere und können daher nicht einfach im Tierheim abgegeben werden.

Freigängerkatzen sind das Leben im Freien gewohnt. Sie jagen Mäuse, streifen durch ihr Revier und finden in der Regel ausreichend Nahrung. Bitte fangen oder füttern Sie daher keine fremden Katzen, es sei denn, das Tier wirkt verletzt oder hilfsbedürftig.

Rechtliche Regelungen zu Fundtieren

Handelt es sich tatsächlich um ein Fundtier, ist die jeweilige

Gemeinde zuständig. Nach § 2 Absatz 1 der **Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)** ist jede Gemeinde für die Unterbringung von Fundsachen – und damit auch von Fundtieren – verantwortlich.

Sie ist verpflichtet, Fundtiere entgegenzunehmen (§ 967 i.V.m. § 90a Satz 3 BGB) und für eine artgerechte Versorgung gemäß § 2 des **Tierschutzgesetzes (TierSchG)** zu sorgen.

Kann die Gemeinde die Betreuung und Unterbringung nicht selbst übernehmen, beauftragt sie dafür geeignete Einrichtungen, zum Beispiel ein Tierheim. In diesem Fall trägt die Gemeinde die notwendigen Kosten für Pflege, Futter und Unterbringung (§ 670 BGB).

Auch wenn ein Finder das Tier **direkt bei einem von der Gemeinde beauftragten Tierheim** abgibt, werden die Aufwendungen von der Gemeinde übernommen – vorausgesetzt, der Finder erfüllt seine **Anzeigepflicht nach § 965 Absatz 2 Satz 1 BGB**.

Diese Anzeige kann bei Bedarf auch vom Tierheim an die Gemeinde weitergeleitet werden.

In eigener Sache

Sie möchten das
Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz
kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de



▲ Was gibt es zu beachten, wenn ein Bach durch mein Grundstück fließt?

Liebe Bürger und Bürgerinnen, stellen Sie sich einmal einen naturnahen Bach vor, der sich durch die Landschaft schlängelt. Die Flächen direkt am Bach spielen dabei eine ganz wichtige Rolle, da dort der Übergangsbereich vom Wasser zum Land ist, der sich ständig verändert und dadurch ökologisch unheimlich wertvoll ist.

Und nun fließt ein Bach bei Ihnen durchs Grundstück und Ihnen wurde von der unteren Wasserbehörde gesagt Sie sollen Ihren Komposthaufen nicht direkt am Ufer platzieren. Oder wurde Ihnen die Baugenehmigung für eine Garage direkt am Gewässer versagt?

Ursache dafür ist der Schutz dieser wichtigen Flächen durch die gesetzlichen Regelungen zum Gewässerrandstreifen. Das Sächsische Wassergesetz regelt im § 24 die Breite des Gewässerrandstreifens mit 10 m und innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen mit 5 m landseits ab dem Ufer. Die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen sowie die auch nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können, ist im Gewässerrandstreifen verboten. Zudem dürfen in einer Breite von 5 Metern ab dem Ufer keine Dünge- und Pflanzenschutzmitteln verwendet werden – auch nicht in Gärten.

Diese gesetzliche Regelung dient zum einen dazu unsere Gewässer vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen und deren ökologische Funktion aufrecht zu erhalten. Zum anderen aber auch der Sicherung des ordnungsgemäßen Abflusses auch im Hochwasserfall und

zur Vermeidung, dass Materialien wie beispielsweise Gartenmöbel oder Komposthaufen fortgeschwemmt werden. Diese können zum Teil erhebliche Schäden an Bauwerken wie zum Beispiel Durchlässen und Brücken anrichten, aber auch das menschliche Wohl gefährden. An unrechtmäßig im Gewässerrandstreifen errichteten Zäunen können sich dann fortgeschwemmte Materialien verhängen, zu Verklausungen anhäufen und damit das Überschwemmungsrisiko deutlich erhöhen. Übrigens haben auch nicht standortgerechte Gehölze (zum Beispiel Nadelgehölze, Kirschlorbeer und Lebensbäume) im Gewässerrandstreifen nichts zu suchen. Hintergründe zu diesem Thema gibt es in einer der nächsten Ausgaben.

Wie können Sie den Gewässerrandstreifen denn nun sonst nutzen? Sie könnten sich zum Beispiel eine kleine Naturoase schaffen. Pflanzen Sie dazu standortgerechte Gehölze wie Schwarzerle oder Weidenarten und kreieren Sie sich so ein schattiges Plätzchen am kühlen Bach für heiße Sommertage. Das reduziert auch gleich noch die Wassertemperatur. Wenn Sie Gräser und Stauden am Ufer nur zweimal im Jahr mähen, schaffen Sie mit Blühstreifen wertvolle Lebensräume u. a. für unsere Bienen und Schmetterlinge. Probieren Sie es aus und schauen Sie welche Tiere und Pflanzen sich in diesen Bereichen ansiedeln.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberater und Fachberaterinnen Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises

▲ Ehrung der Helfer beim Brand in der Gohrischheide SachsenEnergie spendet 3.000 Euro an die Gemeinden Zeithain, Gröditz und Wülknitz.



(Gohrischheide, 10.11.2025) Die verheerenden Brände in der Gohrischheide im Sommer 2025 haben eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen den kommunalen Partnern im Katastrophenfall ist. Die Einsatzkräfte schützten mit Material, Fach- und Ortskenntnis unter anderem ein Umspannwerk der SachsenNetze vor dem Feuer. Gleichzeitig waren die Mitarbeitenden der SachsenNetze im Krisenstab permanent ansprechbar, als es um die Bewertung der Gefahrenlage ging. SachsenEnergie möchte den Gemeinden und insbesondere den Freiwilligen Feuerwehren von Gröditz, Zeithain und Wülknitz aufrichtig für ihren Einsatz in der Gohrischheide danken. Der Kommunalversorger übergab dafür jeweils 1.000 Euro an die drei Gemeinden. Die Bürgermeister Dr. Mirko Pollmer (Zeithain), Rico Weser (Wülknitz) und Enrico Münch (Gröditz) nahmen die Schecks der SachsenEnergie in der Gohrischheide entgegen.

Bei Bränden oder anderen Naturkatastrophen ist der Schutz und die Sicherheit der Infrastruktur für die Energieversorgung essenziell. Dabei fällt den Freiwilligen Feuerwehren in den Städten und Gemeinden eine bedeutende Rolle zu. Dem Netzbetreiber SachsenNetze und dem Kommunalversorger ist es wichtig, dass die Kameradinnen und Kameraden auf Brände aller Art gut vorbereitet sind. Aus diesem Grund stellt SachsenNetze den Freiwilligen Feuerwehren in den Landkreisen Bautzen, Görlitz, Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge seit 2009 jedes Jahr mobile Brandübungsanlagen zur Verfügung. Jeweils eine Woche können die freiwilligen Helferinnen und Helfer den Ernstfall unter realen Bedingungen bei bis zu 400 Grad trainieren. In der praxisnahen Übung müssen sie mit Hitze, schlechter Sicht und beengten Raumverhältnissen

umgehen. In diesem Jahr fanden die Übungswochen im August und September statt.

Um auf Krisen aller Art gut und abgestimmt vorbereitet zu sein, gibt es eine enge und regelmäßige Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis, den Kommunen, SachsenNetze und weiteren Betreibern Kritischer Infrastrukturen. Dabei geht es um Prävention und Nachsorge zugleich: vergangene Kriseneinsätze werden gemeinsam ausgewertet und künftige Ernstfälle trainiert und gezielt vorbereitet, um diese gemeinsam optimal zu meistern.



Früh dran sein lohnt sich!

Ihre Anzeige zur schönsten Zeit des Jahres.

Scannen & präsent sein



Sichern Sie sich Ihren Auftritt in der Ausgabe zum Fest.

info@riedel-verlag.de • (037208) 876 - 200

▲ Erneute illegale Müllablagerung im Wald – ein unverantwortlicher Angriff auf unsere Umwelt!

Zum wiederholten Male wurde eine erhebliche Menge Müll im Wald abgeladen. Zwischen Sträuchern und Bäumen im Bereich der alten Salzstraße fanden sich Bauschutt, Farbeimer, Dämmmaterial und diverse Abfälle – alles in blauen Säcken „praktisch verpackt“ und skrupellos in die Natur geworfen.

Diese rücksichtslose Tat ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine klare Ordnungswidrigkeit bzw. Straftat nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (§ 69 KrWG). Wer Abfälle illegal entsorgt, riskiert empfindliche Bußgelder von bis zu 100.000 Euro – in schweren Fällen sogar strafrechtliche Konsequenzen.

Doch die rechtlichen Folgen sind nur ein Teil des Problems:

Solche Ablagerungen verursachen der Gemeinde jedes Mal erhebliche Kosten. Personal muss abgestellt, Fahrzeuge und Container organisiert, der Abfall sortiert und fachgerecht entsorgt werden. Das bedeutet Zeit, Geld und Aufwand, die eigentlich in Pflege und

Erhalt unserer Wege, Grünflächen und Spielplätze fließen sollten. Letztlich zahlen wir alle für das Fehlverhalten Einzelner.

Darüber hinaus schadet dieser Unrat unserer Umwelt massiv. Schadstoffe aus Farben, Ölen oder Dämmmaterial können in Boden und Grundwasser gelangen – mit langfristigen Folgen für Pflanzen, Tiere und Menschen. Wir appellieren daher eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger:

Haben Sie keine Scheu, Hinweise weiterzugeben!

Wer Beobachtungen gemacht hat oder sachdienliche Informationen zur Herkunft des Mülls geben kann, wird gebeten, sich an die Gemeindeverwaltung zu wenden. Jeder Hinweis hilft, solche Umweltsünden aufzudecken und zu verhindern.

Nur gemeinsam können wir unsere Wälder, Wege und Landschaften schützen – und dafür sorgen, dass sie sauber und lebenswert bleiben.



BREITBAND

▲ Deutsche Glasfaser bietet persönliche Beratung im Fördergebiet Elbe-Röder-Dreieck an



27.10.2025, Kreis Meißen. Derzeit sind die Beraterinnen und Berater von Deutsche Glasfaser wieder in Glaubitz, Gröditz, Nünchritz, Röderaue, Wülknitz und Zeithain unterwegs. Sie bieten allen Interessierten und Spätentschlossenen ein persönliches Gespräch zu Hause über die Vorteile, Tarife und den Glasfaserausbau im Rahmen der Förderprogramme des Bundes und des Freistaates Sachsen an der jeweiligen Adresse an. Die Beraterinnen und Berater kommen proaktiv auf die Haushalte im Fördergebiet Elbe-Röder-Dreieck zu. Sollten sie die Bewohnerinnen und Bewohner nicht antreffen, werden sie eine Karte mit den Kontaktdaten im Briefkasten hinterlassen.

Professionelle, externe Dienstleister, die sich ausweisen können, nehmen die Beratung vor. Sie tragen Dienstkleidung mit deutlich sichtbarem Unternehmenslogo. Auf den Ausweisen sind ein Passfoto, der Name und eine Identifikationsnummer zu sehen. Diese Nummer kann bei Bedarf über die Service-Hotline von Deutsche Glasfaser unter 02861 - 890 600 geprüft werden.

Bei dem Fachhandelspartner MP-Mike Preibisch (Frauenmarkt 37, 01558 Großenhain) erhalten Sie Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte. Diese gibt es auch online

unter www.deutsche-glasfaser.de oder telefonisch unter 02861 - 890 600. Alle Fragen zum Bau beantwortet die Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861 - 890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 7 bis 18 Uhr.

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist Pionier für den Glasfaserausbau im ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Digital-Versorger der Regionen plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Deutsche Glasfaser strebt den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser Spezialist für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von über zehn Milliarden Euro. www.deutsche-glasfaser.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Projekträger des BMDS

in Zusammenarbeit mit

Das Breitbandprojekt wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von
den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes.



KITA „SPIELBURG“ STREUMEN

▲ Den Herbst mit allen Sinnen genießen: sehen, fühlen, riechen, schmecken, hören in und um die Kita „Spielburg“ herum



„Der Herbst, das ist 'ne tolle Zeit,...“ – zum Herbstfrüchte sammeln und basteln, bunt gefärbte Blätter bestaunen und sammeln, Erntezeit für Äpfel, Birnen, Pflaumen, ... Das Haus und die Gruppenräume sind herbstlich geschmückt. Die Kinder der Igelgruppe gestalten

lustige Obst-Gesichter für den Baum im Kinderrestaurant. Geschichten, Gedichte und Lieder über den Herbst werden jetzt gehört, erzählt, nacherzählt, gesungen und gesprochen. In allen Gruppen bereiten die Erzieherinnen spannende, altersgerechte Angebote vor und haben mit den Kindern Herbstdekoration und Blätter gezeichnet, ausgeschnitten, gemalt, gedruckt, Tischdeko gestaltet, Obst geschnibbelt, entsaftet, Mus gekocht und gekostet.

Im September wanderte die Igelgruppe mit Frau Schönfelder einmal über den Sandberg nach Peritz auf den Bauernhof eines Kindes der Gruppe.

Eine Woche später führte der Wanderweg die Igelkinder am Kanal entlang zu Bio Schwein Wülknitz GmbH. Besonderen Dank für die Einladung geht an Frau Hermann, die uns nach Corona und Schweinepest endlich einen Besuch ermöglichte. Was für ein spannender Vormittag mitten im Schweine-Kindergarten. Ein Danke geht auch an die beiden Mütter, die die Gruppe auf dem Weg und





im Stall begleiteten. Am nächsten Tag haben die Kinder ihr schönstes Erlebnis im Schweinestall gemalt ... so viel ist sicher: die Sau war das beliebteste Motiv. Einem Mädchen fiel dazu das Gedicht ein, Ihnen ganz bestimmt bekannt durch Heinz Erhardt's Rezitation, und es sagte gleich den Text auf:

„Der Eber ist oft missgestimmt, weil seine Kinder Ferkel sind.
Nicht nur die Frau, die Sau, alleine, auch die Verwandten – alles Schweine!“

In der letzten Septemberwoche war die Igelgruppe sportlich beim Kastanienwettlauf, Verstecken im Maisfeld und Gestalten einer Karte aus Naturmaterial erneut auf dem Elbe-Röder-Kanalweg un-



terwegs. Die gefundenen „Herbstschätze“ wurden eingesammelt und mit in die Kita genommen. Die Kinder bastelten aus Kastanien, sogar unter Verwendung eines Vorbohrers, Raupen, Pilze, Ziegen, Igel und vieles mehr. Die kreativen Werke der Kinder konnten die Eltern nach dem Elternabend mit nach Hause nehmen.

Am 23.10. sind unsere „Großen“ mit Ihren Erzieherinnen zum ersten Mal in die Sporthalle nach Wülknitz gelaufen; hin- und wieder zurück. Das Ziel dabei ist, dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden und nun regelmäßig einen großen Raum mit noch mehr Möglichkeiten für Sport und Spielangebote am Vormittag zu nutzen.

Herzliche Grüße

Manuela Hofbauer und Doreen Voigt aus der Spielburg Streumen



▲ Am 28.10. hat es mächtig gespukt in der Spielburg

Die Kinder der Käfer-, Hasen- und Igelgruppe feierten eine gruselige Halloween-Party.

Viele düstere Gestalten wie Hexen, Geister und Vampire spukten durch den Kindergarten.

Die Räume waren verdunkelt und es ertönten schaurig-schöne Kinderlieder. Es wurde getanzt, in einem Spiel das richtige Gespenst gesucht, es gab grünen Hexenglibber und genascht werden durfte natürlich auch.

Die ganz Mutigen konnten die Gruselkammer besuchen. Dort warteten Riesenspinnen, Gespenster und viele leuchtende Kürbisköpfe auf die Kinder. Alle hatten einen riesen Spaß und die Stimmung war bis zum Ende unheimlich schön.

Vielen Dank an dieser Stelle für die tollen Kostüme, angemalten Gesichter und die vielen Knabbereien.



GRUNDSCHULE PULSEN

▲ Manege frei – Hier kommt der Zirkus,



so lautete das Motto vom 27. Oktober bis 29. Oktober in unserer Grundschule. Es waren 3 Tage voller Spaß, aber auch viel Anstrengung.

Wir waren Clowns und Seiltänzer, Akrobaten, Fakire und Trapezkünstler, haben gezaubert und jongliert, mit Tüchern getanzt und Tauben dazu gebracht, Kunststücke zu fliegen. Wir alle hatten unseren Platz in der großen Zirkusmanege und sind über uns hinausgewachsen. Wir haben gezeigt, was in uns steckt und waren oft selbst über unsere Fähigkeiten überrascht.

Für uns Kinder war es ein einzigartiges Erlebnis.

Dankeschön möchten wir allen Leuten sagen, die beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltens halfen und auch all denen, die uns in der Manege zugeschaut, angefeuert und applaudiert haben.

Wir hoffen, Euch hat das Zirkusfieber genauso gepackt wie uns!

KIRCHENNACHRICHTEN

▲ Liebe Leserinnen und Leser!

Hilde Domin, eine deutsche Jüdin, musste in der Nazizeit aus Deutschland fliehen, um zu überleben. Sie fand Zuflucht in der Dominikanischen Republik, also auf einer Insel zwischen dem Atlantik und der Karibik. Sie fing dort an, Gedichte zu schreiben - in deutsch. Nach dem Ende der Nazizeit kehrte sie nach Deutschland zurück. Sie trauerte um ihre verstorbene Mutter, um ihre Ehe, um ihr Schicksal. Aber sie schrieb weiter Gedichte, und sie durfte alt werden. Als alter Mensch hat sie einmal gesagt: „Ich bin ein Dennoch-Mensch. Mein Glaube ist, dass man dennoch Vertrauen, dennoch Zuversicht haben kann.“ Deshalb stehen auf ihrem Grabstein in Heidelberg diese Worte: „Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug.“ Mich persönlich erinnert das an einen Bibeltext, der in den Klageliedern 3, in den Versen 22 - 26, steht. Er ist niedergeschrieben worden, als vor reichlich 2500 Jahren die Stadt Jerusalem von Truppen der Babylonier erobert und zerstört worden war und viele wichtige Personen, nämlich das Königshaus, alle Beamten, Priester und Handwerker mit ihren Familien in die Gefangenschaft nach Babylon verschleppt worden waren für unbestimmte Zeit. Die Not unter den Zurückgeblieben war riesengroß. Da wurde in Jerusalem dies „Klagelied der besonderen Art“ formuliert:

„Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele, darum will ich auf ihn hoffen, Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des Herrn hoffen.“

Der Textschreiber war nicht allein auf die Not fixiert.

Er schaute auf den Anbruch des Morgens und machte seinen Zeitgenossen klar, dass es etwas Wunderbares ist, den Aufgang der Sonne und den Beginn eines neuen Tages zu erleben, denn jeder Tag ist ein Zeichen der Barmherzigkeit, der Treue und der Zuverlässigkeit Gottes.

Nun erleben wir in Wülknitz keine Kriegszeit, aber auch unsere Welt kennt wirkliches Leid und schlimme Stunden, und manche von uns müssen ihre Tage oft ungetröstet und hilflos bestehen.

Kann uns da dieses alte Bibelwort nicht daran erinnern: Gott ist nicht fern, auch nicht in unserer modernen Welt. Wir können auch heute erfahren, dass er uns hält. Wir sind auch heute aufgefordert, mit Gott zu rechnen. Ihnen allen ein gutes Nachdenken und herzliche Grüße

Pfarrer Heiner Sandig

▲ Gottesdienste

- **Sonnabend, 15.11.2025**
17.00 Uhr Theateraufführung „Lasst die Kirche im Dorf“ in Streumen
- **Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, Volkstrauertag, 16.11.2025**
10.15 Uhr Gottesdienst in Wülknitz
- **Buß- und Bettag, 19.11.2025**
10.15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in Röderau
- **Ewigkeitssonntag, 23.11.2025**
10.15 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in Peritz
- **Ewigkeitssonntag, 23.11.2025**
10.15 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in Peritz
- **1. Advent, 30.11.2025**
10.15 Uhr Gottesdienst in Colmnitz
- **2. Advent, 07.12.2025**
10.15 Uhr Familiengottesdienst in Streumen
- **Freitag, 12.12.2025**
19.30 Uhr Singe fröhlich im Advent in Colmnitz
- **3. Advent, 14.12.2025**
10.15 Uhr Gottesdienst in Lichtensee

VEREINE

▲ Mal danke sagen

Anfang Juli dieses Jahres hielt sicher so mancher den Atem in der Hoffnung an, dass sein Anwesen nicht von den Flammen des Brandes der Gohrschheide vernichtet wird. Wir alle wissen, wie nah die Flammen waren und wie groß die Gefahr war.

Das kein Mensch und auch kein Haus nennenswert zu Schaden kam, lag an den zahlreichen Einsatzkräften von Feuerwehren aus der näheren und weiteren Umgebung, dem THW und weiterem Personal vor Ort.

Einen maßgeblichen Anteil an der Bekämpfung des riesigen Brandes leisteten dabei die Feuerwehren unserer Gemeinde!

Natürlich auch im Zusammenwirken mit den anderen Wehren und Hilfskräften. Um den Feuerwehrleuten für ihr ehrenamtliches Engagement und in diesem Fall, aufopferungsvollen Einsatz zu danken, hat der Ortschaftsrat Streumen die Kameraden der Löschgruppe Streumen zu einer kleinen Dankeschön-Feier eingeladen. Wenn auch leicht verspätet, aber lieber spät als nie.

In erst offizieller und später geselliger Runde wurden mit beeindruckenden Bildern und Videos die Herausforderungen der Jungs vor Ort gezeigt.

Zu Recht und mit Stolz erzählten die beteiligten Feuerwehrmänner Steffen Müller, Leandro Zanetti, Marco Röhrig und Holger Schlegel von ihren Einsätzen bei Tag und auch bei Nacht. Mitunter kamen Zeiten einer ganzen Arbeitswoche zusammen!

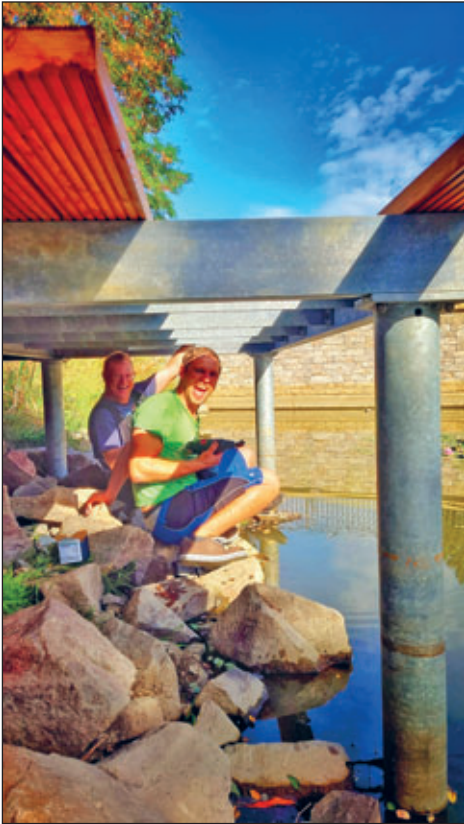
In Anerkennung der Leistungen der Feuerwehren generell, ging für die Kameraden der Löschgruppe und des Ortschaftsrates Streumen bei allerlei Kulinarischem in fester und flüssiger Form, ein informativer und unterhaltsamer Abend zu Ende.

Ortschaftsrat Streumen Martin Gutmann



▲ Arbeitseinsatz Seepfütze Wülknitz

Am letzten schönen Sonntag im September trafen sich mehrere engagierte Mitglieder des Ortsvereins „Heinricus“ Wülknitz zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz am neuen Steg der „Seepfütze“. Die Vorbereitung durch das Ölen der Bohlen hatte bereits der Bauhof der Gemeinde übernommen. So konnte an diesem Vormittag der Steg zügig fertiggestellt werden.



Bei bestem Wetter wurden die Bohlen verlegt, ausgerichtet und mit Schrauben befestigt. Nun erstrahlt der Steg in vollem Glanz und lädt Spaziergänger, Kinder und Familien zum Verweilen, Angeln und Beobachten der Natur ein.

Das Gesamtprojekt „Sanierung alter Feuerlöschteich“ war eine Maßnahme der TG „Flurbereinigung Lichtensee“ und wurde dort zu 85% gefördert, der Rest von der Gemeinde bezahlt. Die Beplankung des Steges war noch offen, diesen hat nun der Ortsverein zum Teil durch die Ehrenamtsrichtlinie des Landkreises finanziert und umgesetzt.



▲ Peritzer Weihnacht

Hallo Peritzer, Freunde und Bekannte, Wieder ist ein Jahr vergangen und Weihnachten steht vor der Tür. Der Weihnachtsmann und seine Weihnachtsengel haben sich einen Nachmittag freigehalten um zu uns nach zu Peritz zu kommen.

Wann? Samstag, den 13. Dezember 2025 um 15:30 Uhr

Wo? Auf dem Dorfplatz in Peritz

Was? Für jedes Kind hält der Weihnachtsmann ein kleines Geschenk bereit und die Erwachsenen können sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit leckerem Glühwein freuen.



Essen und Trinken?

Darum kümmert sich die Gaststätte „Drei Lilien“ aus Glaubitz.

Es kann auch jeder gern seine eigene Glühweintasse mitbringen.

Der Umwelt Zuliebe!!!

▲ Weihnachtssingen und Weihnachtsfeier in Streumen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, das Dorffest-Team Streumen lädt euch ganz herzlich zu unserem Weihnachtsfeier am **Sonntag, dem 21. Dezember 2025**, ein! Den stimmungsvollen Beginn macht um 15:30 Uhr der Winzerchor Spaargebirge e.V. Meißen in der Streumener Kirche. Anschließend entzünden wir um 16:30 Uhr im Pfarrhof Streumen unser traditionelles Weihnachtsfeuer.

Gegen 17:30 Uhr erwarten wir dann hohen Besuch – der Weihnachtsmann schaut vorbei und hat sicher wieder eine kleine Überraschung für die Kinder dabei. Für euer leibliches Wohl ist natürlich gesorgt: Es gibt Bratwurst, Waffeln und Knüppelteig. Bitte denkt daran, euch eine eigene Glühweintasse mitzubringen. Lasst uns gemeinsam einen gemütlichen, festlichen Abend verbringen und die Vorfreude auf Weihnachten genießen! Wir freuen uns auf euren Besuch!



Euer Dorffest-Team Streumen



▲ Einladung zum 2. Heinrich Skatturnier



Wann: am 22. November 2025 ab 14:00 Uhr

Wo: im Sportlerheim Wülknitz

Startgebühr: 10 €

Für Verpflegung ist gesorgt. Es werden 2 Serien a 48 Spielen nach offizieller Skatordnung gespielt. Anmeldungen gern schon unter der +49 173 3953871.

Euer Ortsverein „Heinrich“ Wülknitz e.V.

▲ Gemeinsames Adventsliedersingen mit dem Wülknitzer Weihnachts-Projektchor.



Wann: 05.12., 17:30, Dauer ca. 1h

Wo: auf dem **Dorfanger Wülknitz**
unterm Weihnachtsbaum

Es gibt: Glühwein, Kinderpunsch und
Schokoäpfel

Mitbringen: evtl. Tasse, Sangeslust – Liedzettel werden ausgeteilt

▲ Offene Bibliothek in Streumen

Mit der Aufstellung der offenen Bibi auf dem Pfarrhof in Streumen ist nun ein Projekt des Ortschaftsrates an den Start gegangen. Für alle Leseratten in unserer Umgebung gibt es jetzt die Möglichkeit, sich in der offenen Bibliothek Bücher auszuleihen oder Bücher für andere, die Freude am Lesen haben, hineinzustellen. Wer also Bücher zu Hause hat, die schon dreimal ausgelesen sind und diese gern anderen zur Verfügung stellen möchte, kann sie in den Bücherschrank stellen. Geliehene Bücher können bei besonderem Gefallen auch behalten werden. Auch wenn die neuen Medien längst in unseren Alltag eingezogen sind, so werden Bücher immer weiterbilden, für Unterhaltung sorgen und ein Wissensspeicher bleiben. Wir möchten alle herzlich einladen, die offene Bibliothek mit Leben zu füllen und vielleicht entsteht daraus ein kleiner zusätzlicher Treffpunkt zum Schmökern, zum Austauschen oder um sich einfach zu treffen.

OR Streumen Martin Gutmann



Anzeige(n)

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

▲ ESV Lok Wülknitz informiert

Das Wettkampfgeschehen beim ESV Lok Wülknitz läuft aktuell auf Hochtouren. Im Fußball geht die Hinrunde dem Ende entgegen und die Vorbereitungen für die Hallensaison laufen. Beim Kegeln als „Wintersportart“ wird dagegen durchgespielt, Hin- und Rückrunde gehen nahtlos ineinander über.

Mit 9 Mannschaften im Spielbetrieb ist auf den Sportanlagen des Vereins so viel los wie seit vielen Jahren nicht. Von den Ergebnissen her ist da alles dabei. Erfolge und Niederlagen wechseln sich ab, bzw. es tun sich einige Mannschaften einfach schwerer, die notwendigen Siege zu erringen.

Das trifft zurzeit leider auf unsere Fußball-Männermannschaft zu. Nach einer schwierigen Hinrunde findet sich die Mannschaft aktuell im Tabellenkeller der 2. Kreisklasse wieder. Mit dem ersten Heimsieg hat die Mannschaft am 09. November aber hoffentlich das Ruder umgelegt. Der 1:0 Heimsieg gegen Traktor Priestewitz zeigt, dass sich Geduld und Kampfgeist lohnen.

Die D-Jugend blickt auf eine durchwachsene, aber durchaus spannende Qualifikationsrunde zum Start der Saison 2025/26 zurück. Nach einem etwas holprigen Start mit einem Unentschieden und zwei knappen Niederlagen fand die Mannschaft im letzten Spiel gegen Weinböhla schnell zu ihrem Spielrhythmus, überzeugte mit Teamgeist, Einsatzbereitschaft und konnte damit noch einen 1:3 Rückstand in einen 4:3 Sieg verwandeln. Auch im Kreispokal zeigte die Mannschaft Moral, drehte einen Rückstand gegen Lok Nossen und gewann am Ende glücklich mit 3:2.

Trainer und Eltern loben vor allem die gute Trainingsbeteiligung und den großen Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. Einige Spieler konnten sich individuell stark verbessern – sowohl technisch als auch taktisch. Damit stand am Ende der Qualifikation ein 4. Platz in der Tabelle und somit die Eingruppierung in die Kreisliga C innerhalb der Meisterschaftsrunde. Die Mannschaft bestätigte ihre gute Form und sicherte sich im ersten Heimspiel gegen Glaubitz, getragen von der tollen Unterstützung der Eltern und Zuschauer, einen klaren 6:2-Sieg.

In der restlichen Saison soll die gute Entwicklung fortgesetzt, die Chancenverwertung verbessert und der Spaß am Fußball bewahrt werden. Das Ziel bleibt, jeden Gegner mit Mut und Teamgeist zu fordern, gemeinsam weiter zu wachsen und die Meisterschaftsrunde im Sommer auf einem oberen Tabellenplatz abzuschließen.

Die Vielfalt sportlicher Emotionen kann man auch bei den Wettkämpfen der Kegeler erleben. Während die Erste zuletzt zwischen Pokaljubel und Ligapech pendelte, läuft's bei den anderen Wülknitzer Teams rund. Unsere Jugend grüßt nach drei Spieltagen stolz von der Tabellenspitze. Hervorzuheben ist Moritz Wessel, der im letzten Wettkampf gegen Merschwitz mit 541 Holz und nur vier Fehlern Tagesbestwert spielte. Eine Leistung, die selbst die

Routiniers ins Schwitzen bringt. Auch die Frauenmannschaft kugelt weiter auf Erfolgskurs und belegt aktuell Tabellenplatz zwei. Der 5:1-Auswärtssieg gegen Traktor Priestewitz war dabei ein echtes Ausrufezeichen. Die Truppe der Senioren steuerte in Sörnewitz ebenfalls ein 5:1 bei – solide Leistungen, zwei Punkte mehr, Auftrag erfüllt.

Für die Zweite gab's obendrein Kegelspaß mit Nostalgiebonus: Edelsenior Erich Wolf sprang mit 86 Jahren ein, spielte starke 480 Holz und sorgte mit einer glänzenden 153er-Bahn für Begeisterung. Auch hier hieß das Endergebnis: 5:1 für Wülknitz gegen den TSV 1862 Radeberg – und damit der Platz im oberen Tabellendrittel gesichert.

Nur unsere Dritte muss sich noch etwas gedulden. Trotz großem Einsatz fehlen bislang die ersten Punkte.

Doch Mannschaftsleiter und Team sind optimistisch: Beim nächsten Wettkampf soll's endlich funktionieren – und dann wird gefeiert, als wär's ein Titelgewinn!

▲ Die nächsten Spiele in Wülknitz

Fußball

15.11., 10.30 Uhr D-Junioren : SpG Ebersbach II / Lampertswalde
16.11., 11.00 Uhr C-Junioren : SG Canitz
23.11., 11.00 Uhr C-Junioren : SV Stauchitz 47
29.11., 10.30 Uhr D-Junioren : LSV 61 Tauscha

Kegeln

15.11., 10.00 Uhr Senioren : Wacker Mohorn
15.11., 14.00 Uhr OKV-Pokal Männer : KSV 1991 Freital
16.11., 09.00 Uhr Frauen : TSV 1862 Radeburg
18.11., 18.00 Uhr 2. Männer : Aufbau Riesa
21.11., 16.30 Uhr Jugend : TSV 1862 Radeburg
06.12., 13.00 Uhr 1. Männer : MSV Bautzen 04. 2.
09.12., 16.30 Uhr Jugend : SV Thiendorf
13.12., 09.00 Uhr 2. Männer : SV Thiendorf

Am **20. November** findet im Sportlerheim Wülknitz von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr eine **Erst-Helfer-Schulung** statt. Diese ist eine zertifizierte Schulung mit offizieller Bescheinigung. Ideal für Unternehmen, Vereine und Privatpersonen.

Die Schulung ist anerkannt im Sinne der DGUV-Vorschrift. Es sind noch Restplätze vorhanden. Anmeldungen bitte unter info@esv-lok-wuelknitz.de oder dem unten stehenden QR-Code.

Die Kosten betragen je Teilnehmer 50 Euro.

André Beeger, David Wilkanowski, Rico Weser



D-Jugend: Hinter Reihe von links nach rechts: Felix Schöne, Alvin Herrmann, Moritz Wessel, Max Tietze, Theo Ropos, Marie Bielig, Bruno Bölke
vordere Reihe von links nach rechts: Fritz Herrmann, Johann Wilkanowski, Pepe Herrmann, Kurt Schulz, Luise Poch,
nicht im Bild: Max Töpfer, Oskar Kunath

Verbindliche Anmeldung Erst
helferlehrgang am 20.11.2025 von
08:00 Uhr - 16:00 Uhr



PREMIUM RESORT SCHLOSS TIEFENAU

▲ Bilder des Monats



Aushub auf dem Schlosshof – Leerrohrverlegung Serverdatenkabel



Kernbohrarbeiten im Haus 2

Im Oktober setzte die Dachdeckerfirma Albrecht ihre Arbeiten am Haus 1 mit der Dacheindeckung fort.

Diese Arbeiten werden bis November, je nach Wetterlage, andauern. Ebenfalls erfolgen weitere Trockenbauarbeiten im OG der Häuser 1 und 2 sowie Installationsarbeiten durch die Firma Wendt.

Der Rosengarten geht langsam seiner Ruhephase entgegen. Das Rosengartencafe hat nun geschlossen.

Dafür öffnet ab Oktober jeden Sonntagnachmittag unser Schlosscafe.

Viele Grüße
Drs. Henry de Jong,
Holger Wolf
Premium Resort Schloss Tiefenau Besitz GmbH



Dachdeckerarbeiten Haus 1



Schornsteineinbau für die Küche

Anzeige(n)